







165 Tage

CLAUDIA KNOLL, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER LANDESGARTENSCHAU BAMBERG 2012 GMBH

2012 war unser Sommer! 165 Tage lang hat Bamberg ein großes Gartenfest gefeiert, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ich werde sehr oft gefragt, was bei der Bamberger Landesgartenschau anders war als bei anderen Gartenschauen. Diese Frage ist leicht zu beantworten. Ich habe es bei keiner Gartenschau zuvor erlebt, dass die Bürgerinnen und Bürger das Gelände nahezu rund um die Uhr genutzt haben: Die ersten Besucher waren "unsere" Jogger, die um 4 Uhr in der Früh auf der ERBA ihre Runden gedreht haben, mittags kamen die Kinder, um die Spielplätze in Beschlag zu nehmen, und dann waren da noch die ganzen Picknickfans, die sich mit Freunden, Verwandten und Bekannten getroffen haben und oftmals bis spät in die Nacht hinein gemütlich auf unseren bunten Fatboys saßen und das Gelände genossen haben. Wie die Bamberger unseren 24-Stunden-Eingang genutzt haben – das hat mich sehr beeindruckt!

In dieser unserer letzten Ausgabe von >2012< möchten wir Sie noch einmal zu einem Streifzug durch 165 Tage Landesgartenschau führen. Welche Veranstaltungshighlights gab es, was waren die Lieblingsplätze unserer Besucher und was war das beliebteste Fotoobjekt – all dies zeigen wir Ihnen in diesem Magazin. Die Landegartenschau geht, was bleibt ist der Treffpunkt Natur! Wie der ERBA-Park nach dem Rückbau aussehen wird, auch das erfahren Sie in diesem >2012<!

Bleibt mir noch, mich bei allen Bambergerinnen und Bambergern auf das herzlichste zu bedanken. Sie waren großartige Gastgeber!

Geschäftsführerin Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH



Alle sind sie gekommen: Das Sams, die Waldameisen, die Tanzgarde "Concordia Strullendorf", Vertreter der Brose Baskets, ja sogar der Ministerpräsident Horst Seehofer persönlich nebst Gattin Karin. Die feierliche Eröffnung der 16. bayerischen Landesgartenschau wollte sich niemand entgehen

Dass sich die Bamberger Gartenschau stets auf das Wetter verlassen konnte, haben schon die öffentlichen Baustellenführungen gezeigt – mit Ausnahme einer einzigen Führung hatten wir immer strahlenden Sonnenschein. Ähnlich war es auch mit der Eröffnung des sommerlangen Gartenfestes: Nach wochenlanger Kälte kam mit dem 26. April ein warmer Frühling nach Bamberg! Tausende von Menschen strömten am Eröffnungstag auf das ERBA-Gelände, um sich einen ersten Eindruck von der Verwandlung der ehemaligen Industriebrache hin zu einer modernen Parkanlage zu verschaffen. Mehr als 255.000 Frühjahrsblüher hatten das Gelände in ein farbenfrohes Blütenmeer verwandelt – der erste Eindruck hat unsere Besucher überzeugt und so war für uns schon zu Beginn der Gartenschau zu spüren, dass den Bambergern ihre Gartenschau gefiel: Im Sommer 2012 gingen die Bamberger Bürgerinnen und Bürger nicht auf den Bierkeller, sondern auf die Landesgartenschau! Und die Kinder? Die sollten in diesem Sommer ihr Eldorado finden: Die Sams-Spielplätze! Allen voran die beiden Wasserspielplätze am Fischpass – die waren vom ersten Tag an im Besitz der kleinsten Gartenschaubesucher (und am Abend sah man ab und an auch die schon etwas Größeren begeistert über das Seil am Fischpass balancieren). Der eigentliche Treffpunkt für die Jugendlichen war aber Freak City – der Sportbereich mit großem Basketball- und Beachvolleyballfeld! Sobald die Hausaufgaben erledigt waren, stand das ein oder andere Spiel auf der LGS an. So manch besorgte Eltern klagten schon, dass sie ihre Kinder nicht mehr vom Gelände bekommen würden...

Nicht gehen wollte auch Ministerpräsident Horst Seehofer am Eröffnungstag: Viel länger als geplant erkundete er das Gelände und hatte dabei sichtlichen Spaß. Mit Jugendlichen fachsimpelte er in Freak City über das letzte Basketballspiel zwischen den Brose Baskets Bamberg und dem FC Bayern Basketball und im Historischen Garten bestieg er zusammen mit seiner Frau die überdimensionale Gartenbank, um fröhlich für die zahlreichen Fotografen zu posieren. Abschließend zeigte sich Seehofer von der Gesamtentwicklung auf der ehemaligen Industriebrache absolut beeindruckt. "Hier entsteht nicht nur ein Naherholungsraum, sondern dank der engen Verbindung zur Universität auch ein ganz neuer Stadtteil. Heimat aktiv zu gestalten und Natur lebens- und liebenswert zu bewahren, ist seit über 30 Jahren das Erfolgsrezept unserer Landesgartenschauen", so Seehofer. Und dieses Erfolgsrezept sollte auch in den noch kommenden 164 Tagen aufgehen....

Gartenschau

Der Startschuss fiel am 26. April











Konzerte, Kabarett und Lesungen –

RUND 3.000 VERANSTALTUNGEN SORGTEN FÜR EIN BUNTES PROGRAMM

Theater, Konzerte, Sport, Kabarett, Blumenschauen und Gartenkultur – das Veranstaltungsprogramm der Landesgartenschau Bamberg 2012 war eine tolle Mischung aus Brauchtum und Moderne. Vielseitig, unterhaltsam und informativ. Vor allem Bamberger und alle, die im näheren Umkreis zuhause sind, genossen diesen Garten- und Kultursommer. Erst recht, wenn sie eine Dauerkarte besaßen und das waren immerhin 16.512 kleine und große Gartenschau-Fans! Erleben Sie auf unserem Streifzug noch einmal die schönsten Momente im Sommer 2012!

Autogrammstunde mit den Brose Baskets am 4. Mai

Ohne sie hätte es vermutlich den Sportbereich mit dem wunderbaren Namen "Freak City" gar nicht gegeben: Die Brose Baskets Bamberg. Die Jungs des amtierenden Deutschen Meisters waren zur Teamautogrammstunde auf dem Gartenschaugelände aufgelaufen empfangen wurden sie von vielen kleinen und großen Fans, die sich auf Basketbällen, Trikots oder Postern die Autogramme ihrer Stars sicherten.





ParkStrahlen am 5. Mai

Am 5. Mai öffnete die LGS erstmals am Abend ihre Pforten und lud zum ParkStrahlen auf die ERBA. Nachdem es den ganzen Tag über geregnet hatte, verzogen sich die Wolken mit Einbruch der Dunkelheit pünktlich und so nutzten mehr als 2.000 Besucher die Chance, den ERBA-Park in einem ganz anderen Licht zu erleben:

Der Fischpass war eingetaucht in ein Meer aus Grün, Gelb und Rot. Die Bäume und Pflanzen entlang des Baches schimmerten in allen nur erdenklichen Farben. Auf der Faltenwiese am ERBA-Turm spazierten Firedancer und boten tolle Performances und der Turm selbst war Projektionsfläche einer imposanten Videoinstallation, die die Geschichte der ERBA erzählte.

Highlight war der "Flug des Ebracher Feuervogels", den Häftlinge der Justizvollzugsanstalt Ebrach gebaut haben: Ein Metallvogel mit einer Spannweite von rund acht Metern und einer Rumpflänge von neun Metern, der auf der Pyramidenwiese in ein atemberaubendes Feuerwerkslicht gesetzt wurde.

















Sie war die glückliche Siegerin im U20-Slam:

Bayern Slam 2012 vom 17. – 19. Mai

Drei Tage lang war Bamberg Slamberg! Die 42 besten bayerischen Poetry Slammer trafen sich auf der Landesgartenschau, um den besten unter ihnen zu küren. Selten hat man auf einer Landesgartenschau eine so lockere und fröhliche Atmosphäre erlebt wie beim Bavern Slam. Der inzwischen legendäre Dichterwettstreit hat vor allem viele junge Leute angelockt – die Faltenwiese glich einem wunderbaren Happening und die Slammer schienen von dieser Stimmung inspiriert: Tolle Vorträge machten die Wahl zur Qual. Gewinnen konnte bekanntlich nur einer und das war der Bamberger

Rock & Pop: Revolverheld am 15. Juni

Es war die Veranstaltung mit den meisten Besuchern: Rund 9.000 Gäste kamen zum Konzert einer der bekanntesten deutschen Bands Revolverheld!

Zusammen mit Radio Galaxy hatte die Landesgartenschau zum großen "Revolverheld"-Konzert auf die ERBA-Insel geladen – die laue Sommernacht und die ausgelassene Stimmung boten das perfekte Ambiente. Spätestens nachdem die fünf Jungs aus Hamburg gegen 21.30 Uhr die Bühne betraten und ihren ersten Song lieferten, war klar, dass dieser Abend gut werden würde. Die Band ist für ihre großartige Bühnenshow bekannt und erfüllte jegliche Erwartungen ihrer Fans. Noch nie hat Revolverheld auf einer Landesgartenschau gespielt – dass Leadsänger Johannes Strate mehrmals von der "tollen Location" schwärmte und sich mit den Worten "pflegt euren herrlichen Garten" nach gut eineinhalb Stunden verabschiedete, lässt vermuten, dass auch die Erwartungen der Band übertroffen wurden.







Hier waren die Jung-Stars dabei: Tag der Oberfränkischen Musikschulen am 17. Juni

Überall lag Musik in der Luft: 30 Ensembles aus zehn Musikschulen mit 500 Mitwirkenden verzauberten am "Tag der oberfränkischen Musikschulen" das Landesgartenschaugelände mit herrlicher Musik. Auf dem gesamten Gelände wurde an sechs unterschiedlichen Auftrittsorten gesungen und musiziert – die Stimmung auf dem Gelände war allerorts beschwingt. Mit erstaunlicher Vielfalt und hoher Qualität zeigten die beteiligten Musikschulen aus Bamberg (Stadt und Landkreis), Ebermannstadt, Forchheim, Hof (Stadt und Landkreis), Hollfeld, Igensdorf, Kronach und Selb die ganze Bandbreite ihrer Arbeit und hielten für jeden Musikgeschmack etwas bereit: Zither- und Gitarrenklänge, verschiedene Bläser-Ensembles und Bläserklassen, Akkordeon-Ensembles, Rock-, Swing- und Big Bands, Orchester und Chöre.

Beim großen Abschlusskonzert auf der bayernhafen Bühne waren gleich zu Beginn noch 70 kleine Streicher (Violine und Viola) zu hören, die nach der so genannten "Suzuki-Methode" ab dem Vorschulalter nur nach Gehör und ohne Noten unterrichtet werden.



Fotostudio LICHTgestalten Karl-May-Fest vom 21. bis 27. Juni

Eine Woche lang stand die Landesgartenschau ganz im Zeichen von Winnetou und Old Shatterhand! Der in Bamberg ansässige Karl-May-Verlag hatte ein phantastisches Programm auf die Beine gestellt, bei dem Jung und Alt voll auf ihre Kosten kamen. Highlight für alle war mit Sicherheit der Auftritt des singenden Cowboys Fred Rai und seinem Pferd "Spitzbub", die Szenen aus den Augsburger Karl-May-Festspielen zum Besten gaben.



Fotostudio LICHTgestalten





Klassik Konzert: Die Bamberger Symphoniker am 22. Juni

Es sollte ein ganz besonderes Konzert werden, welches die weltberühmten Bamberger Symphoniker anlässlich der Landesgartenschau in ihrer Heimatstadt gaben: Ein Open-Air Konzert inmitten einer modernen Parkanlage, in unmittelbarer Nähe des zwar etwas morbide anmutenden, aber dennoch einzigartigen ERBA-Turms. Auch bei dieser Veranstaltung hatten wir wieder super Wetter und so kamen trotz des EM Viertelfinalspiels zwischen der Deutschen Fußballnationalmannschaft und der Griechischen tausende Fans klassischer Musik auf die Landesgartenschau, um ein phantastisches Konzert zu genießen!

Unter der Leitung des Dirigenten Markus Poschner spielt das Starensemble in Vollbesetzung drei Programmpunkte: Beethoven (7. Symphonie), Stevens (Grand Concerto Tuba Quartett mit Orchester) und Haydn (92. Symphonie).



Tatort Garten: Der Bamberger Autor Thomas Kastura lud zu spannenden Krimilesungen fränkischer Schriftsteller

Während eine Großveranstaltung die nächste jagte, gab es jeden Donnerstag ein Event, das regelmäßig echte Krimifans anlockte! Punkt 17 Uhr versammelten sie sich im Poetry Slam Garten und lauschten Geschichten über packende Morde im eigentlichen Paradies – dem Garten! Mit dabei waren u.a. Heidi Friedrich/Arnd Rühlmann, Tommie Goerz, Thomas Kastura, Tessa Korber, Dirk Kruse, Tatjana Kruse, Beate Maxian, Sabina Naber, Petra Nacke, Friederike Schmöe und Helmut Vorndran.



Guildo hatte uns alle lieb am 13. Juli

Um 18.12 Uhr war es soweit: "Ti amo" klang es von der bayernhafen Bühne, zu sehen ein sympathischer Typ im gemusterten Anzug mit Schlaghose, Sonnenbrille und der inzwischen zur Legende gewordenen Fetthaar-Frisur: Guildo Horn war da und jede Menge echter Schlagerfans auch. Vom ersten Ton an wurde lautstark mitgegröhlt und mitgetanzt. Seine Band, "die orthopädischen Strümpfe", verstand es perfekt, der Menge einzuheizen und so wurde dieser Auftritt zu einem echten LGS-Highlight. Die Idee zu diesem Konzert hatte die Bamberger Firma Ofa, die bekannt ist für ihre Kompressionsstrümpfe. Sie hat Guildo Horn und seine Combo gesponsert und ein großes Firmenfest auf der Landesgartenschau gefeiert. Mitarbeitern, Kunden und LGS-Besuchern hat 's gefallen – und uns auch!



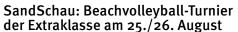
8

Noch einmal Klassik und noch einmal etwas ganz Besonderes: Die Sommer Oper Bamberg am 11. August

Klarer Sternenhimmel, aber eisige Temperaturen: Beim Konzert der Sommer Oper Bamberg wussten unsere Kulturprofis schon, was sie an diesem Abend mit auf die Gartenschau zu bringen hatten: Decken, Thermosflaschen und Campingstühle (der Boden der Faltenwiese war definitiv zu kalt!). Perfekt ausgestattet erlebten sie ein Konzert, welches seinesgleichen noch sucht: Sieben junge Sänger und Sängerinnen, die für die vergangenen Sommer Oper Bamberg - Produktionen am E.T.A.-Hoffmann-Theater europaweit ausgewählt wurden, standen auf der bayernhafen Bühne und bezauberten das Publikum mit Arien und Ensemblestücken beliebter Opern wie z.B. Figaros Hochzeit, Don Giovanni, Carmen, Rigoletto oder La Bohème. Begleitet wurden die jungen Sänger vom renommierten Prager Kammerorchester unter der Leitung des Dirigenten Till Fabian Weser. Tosender Beifall war den Mitgliedern des Ensemble am Ende gewiss, aber dass es stehende Ovationen geben würde, das überraschte sie dann schon!



Damit die Landesgartenschau in Bamberg ein Fest für ALLE Familien wurde, gab es heuer zum ersten Mal bei einer bayerischen Landesgartenschau ermäßigte Eintrittspreise an sechs ausgewählten Tagen – und dazu noch ein tolles Programm: Langnese, die Sparkasse Bamberg, die AOK und die DAK sowie der Autoverleih Sammüller und der Fränkische Tag haben mit tollen Aktionen, Spielen und Konzerten unsere Gartenschaubesucher begeistert. Und die Familien haben diese Angebote besonders gerne genutzt: Mit rund 16.000 Besuchern war einer der Familientage unser besucherstärkster Tag überhaupt!



Eine außergewöhnliche Sportveranstaltung fand am 25./26. August statt: Das "King-and-Queen-of-the-Beach", ein Einladungsturnier aus der offiziellen Masters-Tour des Bayerischen Volleyball-Verbandes. Bei spannenden Damen- und Herrenspielen trafen die Top-Spieler der bayerischen Rangliste aufeinander und kämpften um den Titel. Mit dabei waren unter anderem die beiden amtierenden Bayerischen Meister Bene Doranth und Max Hauser (TSV Herrsching) sowie der fünffache Bayerische Meister und Vizemeister 2012 Dominik Richter (VC Tegernsee Tal) und der "most valuable player" (MVP) Joschi Schöberl (TSV Friedberg). Bei den Damen durften die Besucher auf das Jugend-Nationalteam und den BVV-Beachkader-Team Sandra Ittlinger/Yanina Weiland vom SV Lohhof sehr gespannt sein. Auch die Bayerische Vizemeisterin 2012 Katrin Meyer (TV Lenggries) und die MVP 2012 und mehrfache Bayerische Vizemeisterin Gitta Sieber (DJK Augsburg-Hochzoll) waren am Start. Gekürt wurden als "Queen of the Beach" und "King of the Beach": Yanina Weiland (SV Lohhof) und Max Hauser (TSV Herrsching).









Der 3. SamsTag: Eine große Geburtstagsparty zum 74 3/4sten Geburtstag von Paul Maar am 15. September

Der Papa und Erfinder vom Sams, Paul Maar, feierte am 15. September seinen 74 3/4. Geburtstag – klar, dass das Sams ihn da mit einer großen Geburtstagsparty und vielen Geschenken überraschen wollte. Zum Glück hatten sich ausgerechnet an diesem Tag viele fleißige Handwerker rund um die bayernhafen Bühne verabredet – schließlich war der 15. September auch der Tag des Handwerks – und boten viele witzige Aktionen für Kinder an, die für den Jubilar herrliche Geburtstagsgeschenke basteln konnten. Und was bitte schön ist schon ein 74 3/4ster Geburtstag ohne eine riesige Geburtstagstorte? Nichts! Und so gab es auch die – neben unzähligen Kindern mit bunten Wunschpunkten im Gesicht und unglaublich guter Laune! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die IHK für diese tolle Veranstaltung!!



GottesGarten der Religionen

Eine wirklich beeindruckende "Bühne" für Veranstaltungen war der GottesGarten der Religionen. Zum ersten Mal präsentierten sich hier auf einer bayerischen Landesgartenschau drei Religionen gemeinsam: Die katholische und evangelische Kirche, die Israelitische Kultusgemeinde und die türkisch-islamische Gemeinde Bambergs. Das Veranstaltungsprogramm der Religionen konnte sich mehr als sehen lassen: Rund 500 Aktionen wurden den Besuchern geboten – und gerne besucht! Neben regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten fanden Meditationsstunden, Gesprächskreise, Vorträge und Spielaktionen für Kinder statt. Mit ihrem außergewöhnlichen Beitrag haben die Religionsgemeinschaften diese 16. bayerische Landesgartenschau enorm bereichert!





14 Blumenschauen, 14 imposante Eindrücke floraler Kunst

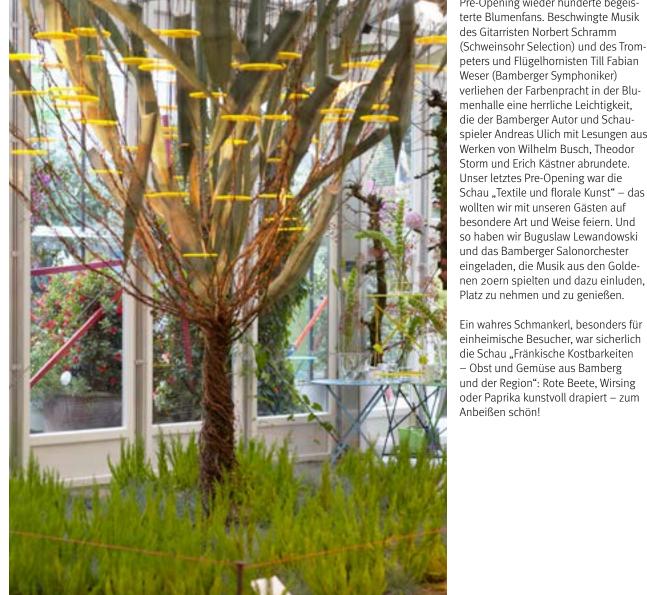




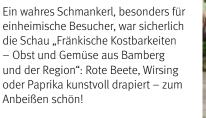
Sie zählten zu den absoluten Highlights dieser Landesgartenschau und waren besonders für unsere Dauerkartenbesitzer ein Muss: Die Blumenschauen in der Blumenhalle am Weidenufer! Hier konnten die Besucher einfach nur kunstvolle Kompositionen bestaunen, verschiedenste Gestaltungsvorschläge für eigene Tischdekorationen mit nach Hause nehmen oder exotische Pflanzen, die es in Deutschland nur selten zu sehen gibt, bewundern. Viele Besucher kamen auch während der Umbauphasen in die Blumenhalle, um den Wandel Schritt für Schritt hautnah mitzuerleben. Und. wie unsere Hallenfloristen zu ihrer eigenen Freude festgestellt haben, nicht wenige haben sich jede einzelne Blumenschau gleich mehrmals angesehen und in zahlreichen Bildern festgehalten!







Besonders beliebt waren unsere drei Pre-Openings für Dauerkartenbesitzer, die bereits am Vorabend der offiziellen Eröffnung der Schauen in ein Blütenmeer eintauchen konnten! Den Auftakt machte die Schau "Spieglein, Spieglein an der Wand. Die Rosenschau" am 6. Juni: Zahlreiche DauerSchauer nutzten diese einmalige Gelegenheit und erlebten ein Fest für alle Sinne. Die Königin der Blumen, die Rose, begeisterte ihre Besucher mal opulent mal romantisch, mal schlicht, mal künstlerisch inszeniert. Mehr als 4.500 Schnittrosen, rund 250 Topfrosen und eine Vielzahl von Begleitstauden wie Lavendel, Rosmarin, Rittersporn oder Gräser haben die Blumenhalle in ein berauschendes Blütenmeer verzaubert – allein der Duft dieser herrlichen Blumen war betörend. Umrahmt wurde das Pre-Opening von stimmungsvoller Musik des Gery's Swing Duos und von Poesie: Hans-Jürgen Stockerl und die Blumenbinderin Anna Lindner verzauberten die Gäste mit blumigen Gedichten und Reimen. Richtig bunt wurde es bei der Schau "Sommerblumen – Gartenträume" – und so kamen auch zu diesem Pre-Opening wieder hunderte begeisterte Blumenfans. Beschwingte Musik des Gitarristen Norbert Schramm (Schweinsohr Selection) und des Trompeters und Flügelhornisten Till Fabian Weser (Bamberger Symphoniker) verliehen der Farbenpracht in der Blumenhalle eine herrliche Leichtigkeit, die der Bamberger Autor und Schau-











... der etwas andere Rückblick

















































4-2010

3-2012



Landesgartenschau trifft Kunst

m Oktober 2010 wurde mit konzeptioneller Unterstützung des Berufsverbandes Bildender Künstler Oberfranken und des Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg der Wettbewerb "Temporäre Kunst auf der Landesgartenschau in Bamberg" ausgelobt. Teilnahmeberechtigt waren professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler aus Franken bzw. mit besonderem biographischen Bezug zu Franken.

Sechs Arbeiten wurden ausgewählt und auf der Landesgartenschau gezeigt. Die Sparkassenstiftung ist als großer Förderer der Kunst bekannt – und so hat sie das Kunstprojekt der Landesgartenschau 2012 mit einem sechsstelligen Betrag gefördert und dafür gesorgt, dass auch nach der LGS die Objekte auf dem Gelände erhalten bleiben! Doch damit hatten wir gar nicht gerechnet: Um ein Kunstobjekt hatte sich unter einigen echten Gartenschaufans ein wahrer Wettstreit entwickelt: "Schnecken I-VII" ist ein Kunstprojekt des Nürnbergers Matthias Höppel, der überall auf dem Gelände bronzene Nacktschnecken positioniert hat – und die galt es zu finden! Wer hat als erster alle Schnecken gefunden? Wir wissen nicht genau, wer diese hehre Ziel erreicht hat, wir wissen aber, dass dabei so manche Wette gewonnen wurde! Sie haben nicht alle Schnecken gefunden? Keine Sorge: Wenn das Gelände wieder geöffnet ist, haben Sie wieder

Ein weiteres Objekt, welches im Bann der Öffentlichkeit stand, war das BaERBAla, die wunderschöne Bronzefigur an der Inselspitze. Vermutlich gibt es in den Fotoalben Deutschlands unzählige Bilder von Mama, Papa, Opa und Kindern mit dem BaERBAla, denn sie war definitiv das beliebteste Motiv dieser Gartenschau! So manch einer schien auch recht besorgt um die nackte Schönheit: Ab und an verdeckte ein selbst gehäkelter Bikinioberteil ihre weiblichen Rundungen...



BAMBERG 2012 LANDESGARTENSCHAU





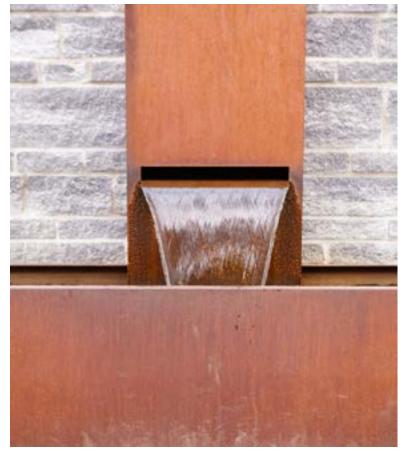






Ideen für Zuhause: Die Themengärten



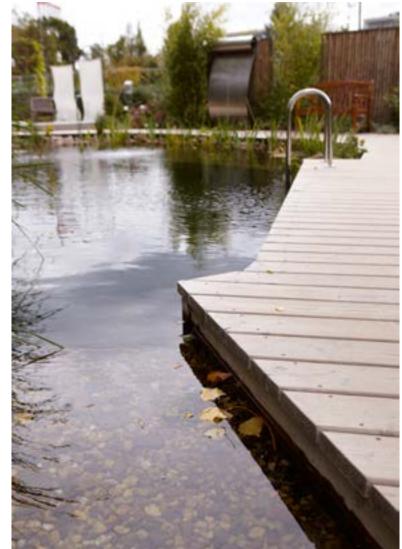
















Auch bei Kindern war die Landesgartenschau ein Riesenerfolg!

Dafür sprechen die Zahlen: Rund 70.000 Kids haben einen Tagesausflug auf die LGS gemacht und knapp 29.000 Besuche zählte die Kasse von Kindern und Jugendlichen, die im Besitz einer Dauerkarte waren. Damit ging das Bamberger Gartenschau-Konzept, das auch auf eine jüngere Zielgruppe setzte, voll

Die fünf Sams-Spielplätze inklusive zweier Wasserspielplätze lockten vor

allem junge Familien auf die Gartenschau. Der Sportbereich "Freak City" mit Basketball- und Beachvolleyballfeld war der Treffpunkt der Jugendlichen, die nach dem Sport auf den bunten Fatboys ganz auf Chillen setzten.

Dass Lernen richtig Spaß machen kann, das erlebten viele Schüler und Lehrer in diesem Jahr im größten Freiluftklassenzimmer: der Landesgartenschau! Die "Schule im Grünen" konnte einen sensationellen Zulauf verzeich-

nen. Mit insgesamt 58 Programmen, gegliedert in acht Themengebiete, darunter "Natur erleben", "Gesundheit und Ernährung", "Ökologie, Technik, Energie" oder "Geschichte hautnah", gab es in diesem Schuljahr einen abwechslungsreichen und interessanten Stundenplan, der Klassen aus Nah und Fern lockte, sodass über den gesamten Zeitraum der Landesgartenschau die "Schule im Grünen" fast ausgebucht











Run auf die Gärtnerstadt

Die Gärtnerstadt ist aus Bamberg nicht mehr weg zu denken! Zum einen haben die innerstädtischen Gärtnerflächen wesentlich zur Ernennung Bambergs als Welterbestadt beigetragen, zum anderen haben spätestens seit diesem Jahr sowohl die Bamberger selbst als auch die Besucher dieses Kleinod für sich entdeckt.

Im Rahmen des Modellprojekts "Urbaner Gartenbau im Welterbe Bamberg" wurden Gärtnerbetriebe nicht nur erhalten, sondern auch weiterentwickelt, die Direktvermarktung hat im Zuge der Landesgartenschau einen wesentlichen Impuls erhalten und das gesamte Gebiet wurde touristisch neu erschlossen: Über die Historie der Bamberger Gärtner- und Häcker informiert ein spannender Rundweg durch die Gärtnerstadt. Mit dem Gärtner- und Häckermuseum und der Aussichtsplattform in der Unteren Gärtnerei erwarten die Spaziergänger von nun an Modernität und Tradition! Diese Konzept zur Wiederbelebung der Gärtnerstadt ist voll aufgegangen – das belegen die Besucherzahlen: Haben in den vergangenen Jahren immerhin knapp 2.000 Menschen bei sehr eingeschränkten Öffnungszeiten (Mai bis Oktober: Mi und So 14-17 Uhr) das Gärtner- und Häckermuseum besucht, waren es in diesem Jahr ganze 21.475 Gäste – davon kamen allen 4.932 zur Eröffnung des Museums und zum Mittelstraßenfest – ein mehr als respektables Ergebnis. Bleibt zu hoffen, dass die Gärtnerstadt auch nach der Landesgartenschau ein Besuchermagnet bleibt. Schließlich bleiben sowohl der Rundweg als auch das Museum und die Aussichtsplattform erhalten. Ein Besuch lohnt hier allemal – und ein Einkauf erst recht!











Die Landkreisprojekte im Gartenschaujahr

Landkreises. Ausgehend von dem Gelände der Landesgartenschau verteilen sich die Attraktionen strahlenförmig über den Landkreis und hatten für unsere Besucher die Themenfelder Gartenbau, Naturschutz, Kultur, Geschichte und Tourismus im Angebot – all dies begleitet von einem tollen Rahmenprogramm.

Um überhaupt die Gartenschaubesucher aufmerksam zu machen, wurden die einzelnen Projekte im Pavillon "Stadt, Land & Leute" auf dem LGS-Gelände vorgestellt. Nach 165 Tagen Landesgartenschau ziehen die Initiatoren eine durchweg positive Bilanz: Die Ausflugsziele im Landkreis wurden super angenommen! Davon zeugen nicht nur positive Einträge in diversen Gästebüchern, sondern auch zahlreiche telefonische Rückmeldungen, die viele Gäste gegeben haben. Bestimmt wird in den nächsten Jahren der ein oder andere wieder nach Oberfranken reisen. Die Landesgartenschau war somit auch touristisch ein Erfolg für die gesamte Region!

Kloster und Abteigarten Ebrach







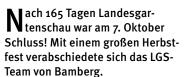






Der 7. Oktober markierte den Schlusspunkt





Noch einmal ertönten an diesem Tag beschwingte Klänge an der Inselspitze, schmückten unzählige bunte LGS-Luftballons das ERBA-Gelände und sorgte die Uni Big Band für flotte Töne auf der bayernhafen Bühne. Gute Stimmung also auch am letzten Tag – einzig die kalten Temperaturen forderten die Gäste, doch die hielten treu dem Motto "es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung" auch bis zum Ende durch!

Den feierlichen Abschluss setzte die traditionelle Fahnenübergabe an die Stadt, die die nächste bayerische Landesgartenschau ausrichten wird. Und das ist im Jahr 2014 Deggendorf.

Bei der Übergabe der Fahne an Deggendorfs Oberbürgermeister Christian Moser wünschte Bambergs OB Andreas Starke den Deggendorfern viel Glück und Erfolg! Die Geschäftsführerin der Bamberg LGS GmbH, Claudia Knoll, hob beim großen Finale schließlich noch einmal hervor, was die Bamberger Landesgartenschau so besonders gemacht hat: "Diese Gartenschau war ein voller Erfolg – nicht nur wegen der rund 1.050.000 Millionen Besucher, sondern auch weil sich die Bamberger Bürgerinnen und Bürger sich aus tiefstem Herzen mit "ihrer" Gartenschau identifiziert haben dafür unser aller Dank!"





Freuten sich über eine gelungene Landesgartenschau: Die beiden LGS-Geschäftsführer Claudia Knoll und Harald Lang



OB Andreas Starke übergab Deggendorfs OB Christian Moser die offizielle Gartenschaufahne

Beweisungsprojekt Aurachochse Flussparadies Franken im Maintal

... und was bleibt?

Mit dieser Frage geht unweigerlich der Versuch einher, einem einzigartigen emotionalen Zustand Ausdruck zu verleihen – Sommer 2012 in Bamberg.

"Treffpunkt Natur" im Titel, Treffpunkt neuer und alter Freundschaften. Bekanntschaften, mancher Liebschaften und wahrer Treueschwüre vieler Dauerkartenbesitzer über 165 Tage im Herzen, so präsentierte sich die Landesgartenschau Bamberg ihren Bürgerinnen und Bürgern in diesem Halbjahr. Offenheit, Toleranz und farbenfrohe Spielfreude für Jung und Alt waren keine Lippenbekenntnisse, sondern das Ergebnis eines ganzheitlichen Konzeptes – 24 Stunden am Tag maßgeschneidert für das Lebensgefühl einer besonderen Stadt.

Es war eine Gartenschau der Bambergerinnen und Bamberger für ihre Gäste.

Der ERBA-Park – ein erfrischendes neues Tor zur Stadt, eine pure Einladung für ein "Hierbleiben" oder auch nur ein völlig neuer Blickwinkel auf eine einzigartige Flusslandschaft.

Das schönste Geschenk sind sicherlich die individuellen Erinnerungen und Erlebnisse, für manche ein Farbklecks im eigenen Garten – ein bunter Fatboy oder Stuhl aus dem Ausverkauf, das Buch zur Ausstellung oder einfach nur der dauerhafte Besuch in den kommenden Jahren im ERBA-Park.

Stadtstrukturell wird sich ein gewaltiger Schritt in die Zukunft auftun – die Universität mit ihren täglich 4.000 Studenten hat die Pforten geöffnet, weitere hochwertige Wohnungen entlang der Wasserlinie der Regnitz oder des Fischpasses wachsen aus dem sandigen Boden der ehemaligen Baumwollspinnerei und das Dauerkonzept des ERBA-Parkes wird nunmehr sichtbar. Umrahmt von den Highlights der Gartenschau – Pyramidenwiese und Freak-City, dem Wasserspielplatz und dem Altarm der Regnitz – entstehen große Wiesenflächen und ungehinderte Übergänge zu den bestehenden Wohnquartieren und Uferwegen. Das Ziel der Bewerbung zur Landesgartenschau von 2002 ist erreicht – ein großartiges und modernes Pendant zum historischen Bürgerpark Hain wurde geschaffen. Die Anbindung an und in die bürgerliche Inselstadt wurde In nur zehn Jahren Vorbereitung und sensibel hergestellt und ermöglicht faszinierende Sichtbeziehungen zur Bergstadt. Zu Fuß von der ERBA-Spitze zur Buger-Spitze – entlang von Regnitz und Main-Donau-Kanal – ein Erlebnis der besonderen Art.

Das Gärtnerviertel – wesentlicher Teil unseres Welterbes – wurde zärtlich wachgeküss. Manch grantiger Gartenzwerg werde buchstäblich aus seinem Dornröschenschlaf gerissen. Aber nunmehr im Fokus einer sensibilisierten Öffentlichkeit und in einer ungewohnten Einigkeit der Gärtner künftig besser wirtschaftlich aufgestellt und deutlich verjüngt – auch und gerade wegen der "Alten Sorten".

Der Jungfernwein ist Geschichte – nach 175 Jahren wieder Weinbau in Bamberg - und die neuen Jahrgänge übernehmen die Verstetigung im Sinne einer Wiederherstellung einer Klosteranlage Michaelsberg. Der mit wohlwollendem Bürgersinn erkämpfte Weinberg fügt sich harmonisch in ein Landschaftbild voller Traditionen ein.

Umsetzung wurden Dank der Bürgerschaft und ihren gewählten Vertretern nachhaltige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt getätigt - ein neuer Stadtteil ist entstanden wir treffen uns dort!

Harald Lang

Ein Blick zurück: Noch 2008 sah es auf der FRBA-Insel so aus







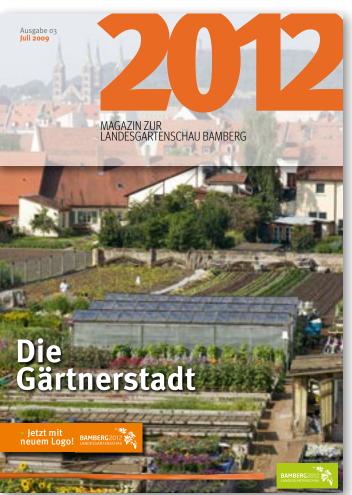






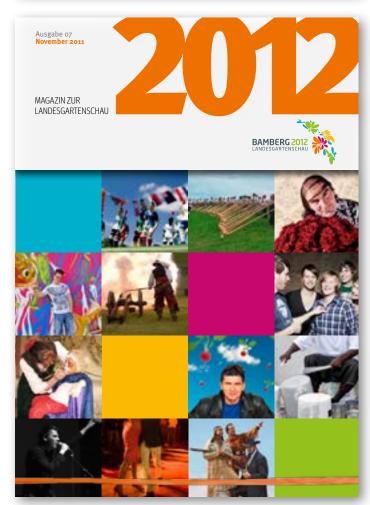




















Gemeinsam waren wir stark!

Frankenbrief

Viele engagierte und starke Partner haben das sommerlange Gartenfest möglich gemacht. An dieser Stelle sagen wir: Dankeschön!!

Premiumsponsoren

Sparkasse Bamberg Ofa Bamberg

Stiftungen und bürgerschaftliches **Engagement**

Oberfranken Stiftung Stiftung der Sparkasse Bamberg Förderverein der Landegartenschau Bamberg e.V. Bürgerverein Gaustadt e.V.

Partner

ADAC AOK ARGE Unterfränkische Erden Autoverleih Sammüller Bäckerei Harald Fuchs bayernhafen Gruppe

Bullani Mützen

DAK

C.C. Buchner Verlag Elflein Spedition

eMove 24 Fatboy

goldbuch GmbH Götz Gunreben Humuswerk Main-Spessart Karl-May-Verlag Lebenshilfe Mediengruppe Oberfranken mediteam Mohrenhaus Bamberg Mohrenhaus-Garten Personenschifffahrt Kropf Radio Bamberg Radio Galaxy Rehau Rhönsprudel Röckelein Stadtwerke Bamberg Terra forma Weishaupl Wienerberger Ziegel

Film & Video Club Bamberg

Gärtnerische Ausstellungspartner

Bayer. Gärtnerei Verband e.

WOBLA Bamberg

Veloform Media GmbH

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. Bund Deutscher Baumschulen e.V., Landesverband Bayern Fachverband Deutscher Floristen e.V., Landesverband Bayern e.V. Verband deutscher Junggärtner e.V.











2002 Landschafts-Bewerbung und Zuschlag planerischer Wettbewerb ERBAtung der LGS

Titel), Silke Klotzek, Ronald Rinklef, Fa. Nordgrün, Fa. Fösel,

Dr. Hubertus Habel, Michael Strauch, Landratsamt Ba

Rosalia Petropoulou

Entwurfs-

Spatenstich | Erste Fischpass/ Beginn Auf-

Bau der Start des Ausstellungs gärten und Vorverkaufs der Dauer-

Eröffnung der Uferwege

Landes-Jungfernernte am Michaelsberg







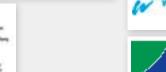
















Die städtebauliche Gesamtentwicklung zur Revitalisierung der Industriebrache Erba wird von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Bayern im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms "Stadtumbau-West" gefördert







Auch Ihre Mutter würde es wollen. Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-bamberg.de.